

DIE SERIE: SIMONA ZIEHT AUS

# Simona ist ausgezogen!

Letzter Teil der Serie, in der Simona Feistl von ihren Erlebnissen auf dem Weg vom Elternhaus in die ersten eigenen vier Wände berichtet. Vorbei das Hadern über die mit dem Auszug verbundenen Risiken und Nebenwirkungen, vorbei die Wohnungssuche. Jetzt wird umgezogen!

VON SIMONA FEISTL

Die Umzugswoche ist da, und mit ihr eimerweise Farbe. Denn die 62 Quadratmeter Wohnfläche, die mein neues Zuhause werden sollen, müssen an einem Tag gestrichen werden. Ist das überhaupt möglich? Ja, es ist möglich! Wenn man gute Freunde und eine Familie hat, auf die man sich verlassen kann. In meinem Fall heißt das: Sechs Mädels, die gute Mama, und, nicht zu vergessen, ein Mann. Mit diesem Team rücken wird den Wänden zu Leibe. Um den Hahn im Korb zu zitiieren: „Man glaubt nicht, dass die neben dem Ratschen, diskutieren und Lästern auch noch streichen können – nicht zu vergessen die Kaffee- und Klopausen!“ Acht Stunden harte Arbeit später erstrahlt die Wohnung im neuen Glanz und der Umzug kann beginnen. Doch bis es soweit ist, haben wir noch einige Hürden zu überwinden und Entscheidungen treffen müssen. Die Farbwahl für die

Wände zum Beispiel, die Möbel – das alles heißt gut und gern Stunden im Baumarkt oder in riesigen Möbelhäusern, in denen man des Öfteren mal den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht.

Hat man das alles gut hinter sich gebracht, kommt es allerdings oft anders, als man denkt. Sei es beim Streichen, wenn noch mindestens zehn Abklebebänder fehlen und die Farbe an der Wand wirklich nicht so aussieht, wie man es wollte – und der Trupp nochmal zum Baumarkt aufbrechen muss, um alles zu besorgen. Am Ende hat man dann aber doch das, was man ungefähr wollte – unerwartet, aber schön!

Unnötig zu erwähnen, dass der Transport der Möbel in die neue Wohnung nicht ohne viel „Vitamin B“ geht, genauer gesagt, Bekannte und deren Bekannte, die über Anhänger und Transporter verfügen und womöglich auch noch tatkräftig mit anpacken. Und dann, wenn der neue Hausstand von A nach B verfrachtet ist, steht die nächste Herausforderung an. Da ich nämlich nicht im Geld schwimme, musste ich unter anderem auf Angebote aus schwedischen oder südwestbayerischen Möbelhäusern zurückgreifen. Und wer so was schon mal aufbauen musste, weiß, wovon ich spreche – hätte uns vorher mal jemand gewarnt... Da ist es dann sehr ratsam, wenn beim Umzug Männer und Frauen dabei sind, die gut geschult im Aufbauen von



Abfahrt! Simona Feistl auf gepackten Taschen, pardon, im gepackten Transporter. FOTO: SF

Günstig-Schränken sind und über das nötige Werkzeug verfügen! Gott sei Dank wussten mein Vater und mein Onkel Bescheid und haben spontan einfach nach ihrer eigenen Anleitung gebaut – getreu nach dem Motto: egal wie, stehen muss er halt am Ende. Solches Fachpersonal ist Gold wert – und auch „fleißige Bienen“, die am Ende noch die ganze Wohnung putzen – der Wahnsinn!

Aber es ist nicht so, dass die Umziehenden selbst nicht auch gefragt sind. Sei es bei den vielen Entscheidungen, die zu treffen sind, oder bei den Feinheiten wie selbst gemalter Wanddekoration. Leset und staunet, ich habe mir sogar einen VW-Bus an die Wand gemalt. Tja, der Kreativität sind ja bekanntlich in der eigenen Wohnung keine Grenzen gesetzt, und so nimmt sie immer mehr Gestalt an: Die erste eigene Wohnung, das erste eigene Nest, der erste kleine Maulwurfsbau oder wie auch immer man es nennen will – auf jeden Fall ist es meins, meins, meins! Ach ja, und die Wohnung meines Partners, natürlich! In diesem Sinne, liebe Leser, wünsche ich euch, dass ihr euch auch irgendwann mal auf den Weg begeben – hinaus aus dem Nest und mit Flügeln in die große weite Welt. Aber bis es soweit ist, rate ich euch eines – genießt es daheim bei euren Eltern. Denn das Putzen, Kochen, Wäsche waschen und so weiter wird noch stressig genug. Die Serie endet mit dieser Folge.

DER OPEN-AIR-PLAN (4)

**SAMMERSEE FESTIVAL**  
**Schondorf am Ammersee**  
**22. und 23. Juli**

■ Bands: Bavaro Beat, Jungbrunn, Orange Fizz, Headcornerstone, Lights Out, Jono Ono, Besserwisser Bluesband, A Home. A Heart. Whatever, The Durgas, Carlos Primero, Der Kleine Nick, Georg Viktor Emmanuel, Liceto, Schondorfer Blasorchester, Hexagon, Batuque.  
■ Internet: www.sammerseefestival.de  
■ Gute Gründe: Heimische Bands, heimische Gefilde und ein guter Zweck. Kein Grund, nicht hinzugehen.  
■ Tickets: Ein Tag: 8 Euro, Zwei Tage: 14 Euro, VVK: 12 Euro

**OBEN OHNE OPEN AIR**  
**Bavariapark München**  
**23. Juli, 13-22 Uhr**

■ Bands: u.a. Frittenbude, Prop Dylan, I-Fire, Rainer von Vielen & Der Jungbrunn  
■ Internet: oben-air.de  
■ Gute Gründe: Das Open

Air des Kreisjugendrings München Land ist mittlerweile ein Klassiker und nicht mehr wegzudenken – schwerpunktmäßig wird auf dicke Grooves und Tanzbarkeit gesetzt. Und außerdem...  
■ Tickets: ...Eintritt frei!

**LUCKY LAKE**  
**Baggersee Raisting**  
**23. Juli, 20-03 Uhr**

■ Bands: Blue Made, El Mago Masin (wildcamping), Dub à la Pub, Lounge Punk, Outra Vez.  
■ Internet: lucky-lake.de  
■ Tickets: 5 Euro (Einlass für Jugendliche ab 16 Jahren).

**KINO OPEN AIR**  
**Tiefstollenhalle Peißenberg**  
**23. Juli, ab 19 Uhr**

■ Film: „Willkommen bei den Sch'tis“ (21.30 h).  
■ Internet: kulturverein-peissenberg.de  
■ Gute Gründe: Außer einem sehenswerten Film gibt's im gemütlichen Biergarten die Oberhauser Musikanten

zu hören. Hat was...  
■ Tickets: 8 Euro (Info: PeißenBuch, Kreisbote).

**KULTURKNALL**  
**Loebs Landsitz, Hochried**  
**23. und 24. Juli**

■ Bands: Les Babacools, Einshoch6, Gruber&Gruber, Zwirbeldirn, Stoppok u.a.  
■ Internet: kulturknall.de  
■ Tickets: 19 Euro (16 Euro ermäßigt) für beide Tage an der Abendkasse, 13 Euro (11 Euro ermäßigt) für einen Tag.

**SOMMERFEST PEITING**  
**Park an der Bahnhofstraße**  
**6. August, ab 17 Uhr**

■ Bands: Membrane, Swinging Cotelettes und Chromatic Black.  
■ Internet: lechwaerts.de  
■ Gute Gründe: Der Kulturförderverein „lechwärts“ und das Peitinger Kunsthauptamt haben sich zusammengetan – und außer Erlesenen aus der Heimat mit „Chromatic Black“ eine Band angeheuert, die bei Sony Mu-



**Seed am See!**

Gut, eigentlich heißt das Festival „Rock am See“, hat genügend Renommée, um nicht eigens vorgestellt werden zu müssen. Lediglich ausdrücklich empfohlen sei es. Warum? „Seed!“, sagt die Jugendseite. Ach so, und natürlich The Subways, Bonaparte, Editors, Royal Republic und Young Rebel Set – an einem Tag. Los geht's am 27. August, 13 Uhr, im Bodenseestadion Konstanz. CUFOTO: FKN

sic einen Vertrag hat.  
■ Tickets: 5 Euro (AK).

**PRIMA LEBEN UND STEREO**  
**Vöttinger Weiher, Freising**  
**5. und 6. August**

■ Bands: Klee, Kaizers Orchestra, The Thermals, Schlachthofbronx, Chikinki, Kilians, Beat!Beat!Beat! u.a.  
■ Internet: prima-leben-und-stereo.de  
■ Gute Gründe: feines Gelände, und musikalisch ein Auge auf nationalen Acts.  
■ Tickets: 29 Euro

**TAUBERTAL FESTIVAL**  
**Rothenburg ob der Tauber**  
**12. bis 14. August**

■ Bands: Iggy & The Stooges, Rise Against, Die Fantastischen Vier, NOFX, Dropkick Murphys, The Subways, Donots, The Locos u.a.  
■ Internet: www.taubertal-festival.de  
■ Gute Gründe: siehe „Bands“. Guter Grund für Hektik: es gibt nur noch 1000 Karten. (87,50 Euro). wey/cu

DIE POPKULTUR

**DIE MUSIK**  
**Legendary Lightness: Ancient Greek Breakfast Club**

Eine fordernde Vorstellung: Zwei Schlagzeuger treffen sich und beschließen, ein Album aufzunehmen. Dankeschön, ist der melodische und vergnügungssüchtige Pop-Fan gewillt, abzuwinken. Doch das wäre ein Fehler. Denn was Daniel Hobi und Dominik Huber – live übrigens durch einen dritten Schlagzeuger verstärkt, Dominic Opplinger – auf CD beziehungsweise auf Vinyl gebannt haben, ist von den zu befürchtenden Rhythmicgewittern meilenweit entfernt. Dafür forschen sie nach intelligentem Songwriter-Pop und kommen der Wahrheit verdammt nah. Schöne, einfach nur schöne Indie-Pop-Nummern, die so massenhaft Atmosphäre haben, um manch' laue Sommernacht durchzulaufen.  
Christoph Ulrich  
Solaris Empire / Broken Silence



**Tim Bendzko: Wenn Worte meine Sprache wären**

Auf den ersten Blick könnte man Tim Bendzko, einen charmanten Berliner Flieger mit wohlbedeutendem Image, für ein weiteres Produkt der großen Plattenindustrie halten. Dann aber nimmt man sich ein bisschen Zeit und entdeckt durchaus zwei, drei hymnische Deutschpop-Kracher, an denen sich das Ohr festbeißt. Der Blick in die Biografie offenbart, dass der Verdacht stimmt: Hier ist kein reiner Interpret, sondern tatsächlich ein Songwriter am Werk – und einer, der sein Handwerk versteht. Gefühlvolle Nummern, die genug Zeitgeist atmen, um auf dem großen Pop-Parkett zu funktionieren, aber eben auch Substanz haben. Live beweist der Knabe übrigens eindrucksvoll, dass er keine Hochglanzpolitur gebraucht hätte.  
Christoph Ulrich  
Sony / 14.11. im 59:1 München



**Enik: I Sold My Moon Boots To A Girl From Greece**

„Der schrille Indie-Pop des Münchners macht Alarm“, schreibt die Plattenfirma – und schöner könnte man kaum in Worte kleiden, was Enik so treibt. Der 30-Jährige hat keine falsche Scheu vor Stilbruch und mischt Synthie-Pop mit Rock, trägt aber Pop im Herzen. Ein schräges, aber durchaus hörenswertes Album.  
Christoph Ulrich  
Studio Babushka / www.enik.net

**Cake: Showroom Of Compassion**

Es gibt Bands, von denen hört man lange nix, aber wenn, als wären sie nie weg gewesen. Cake, Schöpfer feiner Hits wie *Short Skirt/Long Jacket*, regelmäßig liefern sie gute Qualität und pflegen einen treuen Fanstamm. Mit diesem sommerlichen Album könnten sie ihn erweitern.  
Christoph Ulrich  
Stamen Music / cakemusic.com

**DER FILM**  
**Die Hummel (DVD)**

Action? Gibt's nicht in diesem Film. Und vor allem: Braucht es nicht. Die Stärke dieser wunderbar melancholischen Komödie, für die Sebastian Stern beim Bayerischen Filmpreis 2010 als bester Nachwuchsregisseur geehrt wurde, liegt in der Story, der Witz in absurden Situationen. Hauptfigur ist ein Vertreter (Jürgen Tonnell), der sein letztes Geld in einen zweifelhaften Vertrieb von Schönheitsprodukten gesteckt hat – und diese bevorzugt an frühere Freundinnen in einer niederbayerischen Kleinstadt zu verkaufen versucht. Ein feiner, leiser Film über den schönen Schein, den Menschen verzeufelt aufrechterhalten wollen – und über das Glück, das es bedeuten kann, wenn Fassaden in sich zusammenbrechen.  
Magnus Reitingner  
Ab 0 Jahren / Lighthouse Home Entertainment

**Harry Potter und die Heiligtümer des Todes 2**

Der achte und damit letzte Harry-Potter-Film überhaupt wird von den Kritikern größtenteils gelobt und auch als bester Teil der Reihe bezeichnet. Er überzeugt durch tolle Effekte, gelungene Animationen und Spannung bis zur letzten Minute. Im Vergleich zu den vorhergehenden Filmen bietet der 3D-Effekt dem Betrachter ein völlig neues Erlebnis. Inhaltlich ist der Film sehr dunkel und düster gehalten und kann angesichts der vielen Schlacht-Szenen schon beinahe als Kriegsfilm durchgehen, was schade ist. Alles in allem ist den Machern aber ein passender Abschluss der Erfolgsreihe gelungen. Wer die bisherigen Filme mochte, wird auch diesen mögen – dem 3D-Effekt wegen sollte man ihn sich im Kino ansehen.  
Jonas Regauer  
Ab 12 Jahren / Zu sehen in fast allen Kinos im Landkreis

DER PLAN

MITTWOCH, 20.7.

**Penzberg**  
Kino: „Das Blaue vom Himmel“ (Drama, ab 12). Lagerhauskino, 20.30 h.

**Weilheim**

Kino: „Naokos Lächeln“ (Romanverfilmung, ab 12). Starlight, 20.15 h.

DONNERSTAG, 21.7.

**Habach**  
Session. Village, 21 h.

**Schongau**

Kino: „Joschka und Herr Fischer“ (Biopic des oscar-prämierten Regisseurs Pepe Danquart, ab 6). Lagerhauskino, 20 h.

**Weilheim**

Plattenabend: Selector Chrischi vom *Blazin' Tiger Soundsystem* legt aus seiner Vinyl-Singlesammlung auf. Auf dem Plattenteller: Foundation, Roots Reggae und Rub a Dub. Phono, 20 h – statt 28.7.

FREITAG, 22.7.

**Habach**  
Konzert: Traubeli Weiss Quartett (Gypsyswing) im Village, 21 h.

**München**

Konzert: Sickctiy (Britpop, Indierock) im Atomic Café (21 h).

**Murnau**

Electro-Party: „F.L.A.S.H. Night“, mit Sandra Gold, Luke Tavy, Franz Kubbillum und Jonas Gorke. Karma-Lounge, 22 h.

SAMSTAG, 23.7.

**Bernried**  
Birthday-Night: DJs L.X. & Blizzard im Saustall, 22 h – Eintritt frei für Juli-Geburtstagskinder.

**Dießen**

Chill'n Grill: Barbecue mit Spareribs und *DaddyCool* unplugged im Biergarten. Schatzbergalm, 18 h.

**Habach**

Doppelkonzert: Moby Dick & Different Generations (Hard- und Bluesrock). Village, 21 h.

**Murnau**

Kulturknall-Ausklang: Noe Noack und Martikal alias Isar-Steppaz (Dubstep). Westort, 22 h.

**Oberhausen**

Party: Hells Summer Bells, mit DJs Ernie & Andy im Partyzelt. Sportplatz, 20 h.

**Peißenberg**

Kino Open Air: „Willkommen bei den Sch'tis“ (siehe links). Tiefstollenh., 19 h.

**Raisting**

Lucky Lake Festival (siehe links). Baggersee, 19 h.  
Konzert: Opas Diandl (Volksmusik, beeinflusst von Barock bis Punkrock). NBO-Café, 20 h.

DIENSTAG, 26.7.

**Weilheim**  
Cocktail-Abend mit alkoholfreien Drinks. Jugendhaus „Come in“, 19 h.

REDAKTION

„die jugendseite.“  
...erscheint in Weilheimer Tagblatt, Penzberger Merkur und in den Schongauer Nachrichten.  
Kontakt:  
Münchener Straße 1  
82362 Weilheim  
Telefon: 0881/189-41  
Fax: 0881/189-18  
E-Mail: jugendseite.wm-tagblatt@merkur-online.de  
www.merkur-online.de/jugendseite